



**Sperrfrist: 9:55 Uhr**

# Presseinformation

**Nr.: 13/2011 – 31. März 2011**

## **Erneuter Rückgang der Arbeitslosenzahlen**

## **Unternehmen melden mehr Ausbildungsstellen**

**3.420 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr, Quote jetzt bei 4,5 Prozent, 8,1 Prozent mehr freie Ausbildungsstellen, Ausbildungschancen für gute Hauptschulabsolventen steigen**

„Der erneute Rückgang der Arbeitslosigkeit ist für mich ein Zeichen dafür, dass der Arbeitsmarkt weiter an Dynamik zugelegt hat. Die Entwicklung zeigt mir auch, dass wir mit unserem konsequenten Umsetzen von Fördern und Fordern auf dem richtigen Weg sind. Verbesserte Integrationsprozesse, die besonders dazu beitragen, dass freie Stellen sofort besetzt werden können und dadurch Arbeitslosigkeit in vielen Fällen erst gar nicht eintritt, unterstützen diese Entwicklung“, sagt Ingo Zenkner, Chef der Agentur für Arbeit in Karlsruhe bei Vorlage der Märzdaten.

Von der robusten Situation auf dem Arbeitsmarkt profitiert auch der Ausbildungsmarkt. Die betriebliche Ausbildung gewinnt wieder an Bedeutung. Die Situation hat sich durch die stärkere und frühere Nachfrage aus der Wirtschaft gewandelt. Das belegen jetzt die ersten statistischen Daten für das laufende Ausbildungsjahr.

Hierzu Zenkner: „Ausbildung ist der sicherste Weg, Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Die hohe Ausbildungsbereitschaft in der Region zeigt mir deutlich, dass viele Unternehmen dies erkannt haben. Sie melden uns die Angebote wesentlich früher als in der Vergangenheit. Die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz sind insbesondere für Hauptschülerinnen und -schüler mit gutem Abschluss so gut wie seit Jahren nicht mehr. Jetzt müssen wir die jungen Leute noch stärker davon überzeugen, dass sie und ihre Fähigkeiten gefragt sind und in vielen Fällen ein weiterer Schulbesuch gut überlegt werden sollte. Die Schule sollte kein Parkplatz werden, sondern zielorientiert sein und die Startposition für den Berufsstart deutlich verbessern. Alle Schulabgänger, die sich für den diesjährigen Ausbildungsbeginn noch nicht beworben haben, sollten die gute Situation nutzen und sich umgehend mit der Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Es gibt noch eine breite Auswahl an freien Ausbildungsstellen“.

## Der Arbeitsmarkt im Überblick

- 16.830 Frauen und Männer sind ohne Arbeit - 444 oder 2,6, Prozent weniger als vor einem Monat und gar 3.420 weniger als vor einem Jahr. Dabei ging in nahezu allen Personengruppen die Arbeitslosigkeit zurück oder blieb stabil.
- Rückgang erfolgte ausschließlich bei den Versicherungskunden (Sozialgesetzbuch III - SGB III). Im Berichtsmonat erhielten 10.082 Frauen und Männer oder 59,9 Prozent aller Arbeitslosen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe Leistungen zur Grundsicherung (SGB II), 8 Personen weniger als vor vier Wochen. In der Stadt Karlsruhe sind aktuell 69,9 Prozent oder 6.207 Personen aller arbeitslosen Menschen SGB-II-Kunden. Im Landkreis Karlsruhe erhalten jetzt knapp 3.875 Personen die Leistung der Grundsicherung; der Anteil hier: 48,7 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote ist erneut um einen Zehntelprozentpunkt gesunken. Mit aktuell 4,5 Prozent liegt sie 0,1 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Vor einem Jahr lag sie noch bei 5,4 Prozent. Die Entwicklung im Stadt- und Landkreis ist dabei sehr unterschiedlich. Im Stadtkreis liegt sie nun bei 6,0 Prozent (Vorjahr: 6,6), im Landkreis bei 3,6 Prozent (Vorjahr: 4,6).
- Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 4.439 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 318 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.870 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 284 weniger als im März 2010. Seit Jahresbeginn gab es 14.211 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.174 Meldungen. Dem gegenüber stehen 14.061 Abmeldungen von Arbeitslosen, Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.834 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.
- Arbeitgeber meldeten der Agentur im März 1.529 neue Arbeitsstellen, das waren 411 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 4.371 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.250 oder 40 Prozent. Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe im März blieb mit gut 3.540 unverändert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es knapp 1.200 Stellen mehr.
- Wie jedes Jahr zur Halbzeit ist der Ausbildungsmarkt kräftig in Bewegung. Täglich melden die Arbeitgeber ihre freien Ausbildungsplätze – viele Jugendliche suchen noch einen Ausbildungsplatz. Seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten die Arbeitgeber bisher 3.096 Ausbildungsstellen; 8,1 Prozent mehr als im Vorjahr zur gleichen Zeit. Parallel suchen 2.898 (plus 6) jungen Menschen mit Hilfe der Berufsberatung derzeit eine Ausbildungsstelle für diesen Herbst. Rein rechnerisch kommen damit auf jeden Bewerber 1,07 Berufsausbildungsstellen.